



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

Jahrestagung  
**2023**

# **REGIONALE TRANSFORMATION GESTALTEN**

## **Programm**

13. und 14. September 2023

Rostock, Mecklenburg-Vorpommern



### **3 EINFÜHRUNG**

#### **PROGRAMM**

**4** Konferenztag 13.09.2023

**7** Exkursionstag 14.09.2023

### **10 SPEAKER**

#### **WORKSHOPS**

**17** Just transition: International best practice

**19** Transformation gestalten – gemeinsam und vor Ort

**20** Förderung einfach gestalten: Worauf kommt es an?

**21** Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland: Status quo & Ausblick

**22** Digitale Transformation von Regionen: Welche Rolle spielen die Akteure im regionalen Ökosystem?

**23** Hochwertige Industrie-Arbeitsplätze in Transformationsregionen – Lehren aus dem Projekt REVIERWENDE am Beispiel des Rheinischen Reviers

**25** Innovationspolitik mit regionalem Impact – regionale Erfolgsfaktoren und die Wirkungen der themenoffenen BMWK-Innovationsförderung

### **26 HOTELS**

### **28 KONTAKT**

# Einführung

*Die Jahrestagung Regionale Transformation Gestalten 2023 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) findet am Mittwoch, 13.09.2023 und Donnerstag, 14.09.2023 in Rostock statt. Mecklenburg-Vorpommern ist Kooperationspartner dieser neuen Veranstaltungsreihe im Jahr 2023.*

Die Regionen Deutschlands stehen angesichts der Herausforderungen unserer Zeit in den nächsten Jahren vor enormen Veränderungen. Sie müssen etwa beim Übergang hin zur Klimaneutralität und bei der Bewältigung der demografischen Alterung weitere Fortschritte erzielen, auch um die ökonomischen Entwicklungspotenziale sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort zu stärken.

Im Fokus der Tagung steht der systematische Erfahrungsaustausch über Themen und Projekte zur Gestaltung regionaler Transformationsprozesse. Den Auftakt

macht eine Konferenz am ersten Veranstaltungstag mit vielen hochkarätigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Gewerkschaften.

Am zweiten Veranstaltungstag besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreiche Praxisbeispiele regionaler Transformation in der Region Rostock.



# Programm

Stand: 08.09.2023

Konferenztag, 13.09.2023  
StadtHalle Rostock

---

09:00 Uhr

## Begrüßung

Susanne Schöne, Moderatorin

---

09:05 Uhr

## Rede » Strukturwandel und Transformation in Mecklenburg-Vorpommern

Reinhard Meyer, Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit,  
Mecklenburg-Vorpommern

---

## Rede » Zukunft der Regionalen Wirtschafts- und Strukturpolitik in Deutschland

Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

---

## Grußwort

Eva-Maria Kröger, Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

---

## Rede » Die große Transformation – Anforderungen aus kommunaler Sicht.

Grußwort der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände  
Landrat Reinhard Sager, Präsident Deutscher Landkreistag

---

## Rede » Zügig und gleichzeitig: Wie gelingt uns die Transformation?

Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor und Mitglied des Präsidiums des Instituts der deutschen  
Wirtschaft (IW)

---

## Rede » Transformation gestalten: #Fairwandel - sozial - ökologisch - demokratisch!

Jörg Hofmann, 1. Vorsitzender IG Metall

---

10:30 Uhr

## Pause

---

10:45 Uhr

## Rede

Peter Berkowitz, Director for Policy in der Generaldirektion Regional  
and Urban Policy der Europäischen Kommission

Begleitend 10:00–15:30 Uhr  
und ab 16:50 Uhr

## Präsentation (optional)

„Zukunft Region – Projekte“,  
StadtHalle Rostock

---

## Rede

**Niklas Nienaß**, Mitglied des Europäischen Parlaments; Mitglied des Ausschusses für regionale Entwicklung (REGI)

---

## Rede

**Heather Boushey**, Member of the Council of Economic Advisers and Chief Economist for the “Invest in America Cabinet” at The White House

---

## Rede » The U.S. Economic Development Agenda: People, Places, and Possibilities

**The Honorable Alejandra Y. Castillo**, Assistant Secretary of Commerce for Economic Development, U.S. Economic Development Administration, U.S. Department of Commerce

---

11:45–12:45 Uhr

## Mittagspause, Networking

---

12:45–13:45 Uhr

## Workshops – Block A (2 parallele Angebote)

- Transformation gestalten – gemeinsam und vor Ort (IW/Böckler-Stiftung)
- Förderung einfach gestalten: Worauf kommt es an? (Accenture/mgm)

---

13:50–14:50 Uhr

## Workshops – Block B (3 parallele Angebote)

- Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland: Status quo & Ausblick (BMWK/Prognos)
- Digitale Transformation von Regionen: Welche Rolle spielen die Akteure im regionalen Ökosystem? (Fraunhofer IESE)
- Hochwertige Industrie-Arbeitsplätze in Transformationsregionen – Lehren aus dem Projekt REVIERWENDE am Beispiel des Rheinischen Reviers (DGB)

---

12:45–14:45 Uhr

## Workshop – Block C (2 parallele Angebote)

- Just transition: International best practice (World Bank Group/OECD)
- Innovationspolitik mit regionalem Impact – regionale Erfolgsfaktoren und die Wirkungen der themenoffenen BMWK-Innovationsförderung (u.a. BMWK)

---

14:45–15:15 Uhr

## Pause

15:15–16:15 Uhr

**Podiumsdiskussion** » Die How to's regionaler Transformation – Ansätze zur Stärkung der Lebens- und Standortqualität vor Ort

Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Alexandra Gauß, Bürgermeisterin, Gemeinde Windeck

Dr. Stefan Franzke, CEO, Berlin Partner

Nico Gramenz, Chief Executive Officer (CEO) & Co-Founder HEROFOUNDERS GmbH

Stephanie Kuntze, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Herzberg (Elster)

16:20–16:50 Uhr

**Rede und Q&A**

Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

17:45–18:45 Uhr

**Stadtführung** (optional)

**Stadtführung durch die Rostocker Innenstadt:** Auf dieser Entdeckungstour durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock folgen Sie den Spuren der über 800-jährigen Stadtgeschichte. Während der Führung lernen Sie wichtige Gebäude, Straßen, Plätze und interessante Anekdoten zur Stadt kennen.

oder

**Hansetradition und Backsteingotik:** Rostock gehörte im Mittelalter zu den bedeutendsten Hansestädten. Die typische Architekturform war die Backsteingotik, Ziegelsteinbauten prägen bis heute das Stadtbild. Sie begegnen Zeugnissen der Architektur von damals und heute und erfahren mehr über die Bedeutung der Hanse.

Treffpunkt jeweils Hotel Radisson Blu

ab 19:00 Uhr

**Abendessen**

Hotel Radisson Blu

Open animated discussion

von Sven Giegold, Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
mit Prof. Dr. Jens Südekum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Networking der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Essen und Livemusik (DJ Karsten Meyer, Rostock)

# Programm

Exkursionstag, 14.09.2023

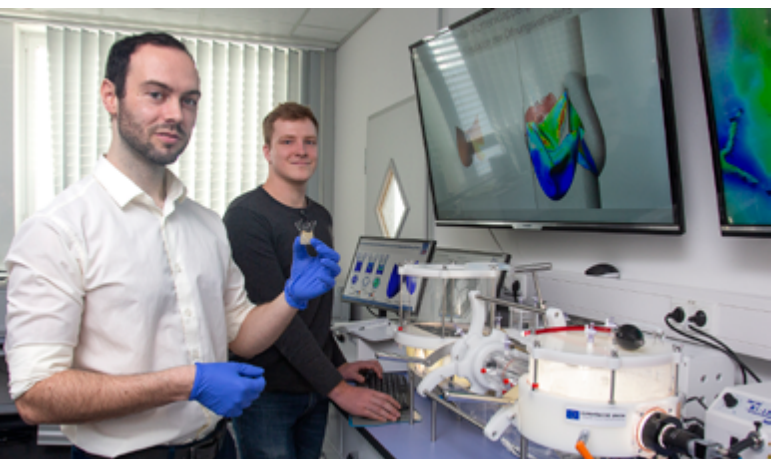
(kleinerer Teilnehmendenkreis; gesonderte Anmeldebestätigung)

ab 09:00 Uhr Abfahrt mit Bussen ab Hotel Radisson Blu, Lange Str. 40, 18055 Rostock

09:30–11:00 Uhr

## Technologiezentrum Rostock

Besuch des Instituts für Implantat-Technologie und Biomaterialien e.V. (IIB e.V.), Kompetenzzentrum für Medizintechnik mit dem Ziel, Strukturwandel zu gestalten mittels Innovations- und Technologietransfer „aus der Medizintechnik in die Klinik“



Der IIB e.V. ist ein An-Institut der Universität und Universitätsmedizin Rostock in der Rechtsform eines gemeinnützigen Instituts. Als Kompetenzzentrum für Medizintechnik des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist der IIB e.V. ein leistungsfähiger Partner für regionale und überregionale Unternehmen aus der Medizintechnik, aber auch anderen Hochtechnologie-Bereichen. Der IIB e.V. begleitet medizintechnische Innovationen von der Idee, über die Entwicklung, Prototypisierung und Zulassung, bis zur Anwendung im Patienten. Im Fokus steht dabei die Entwicklung smarterer und vor allem sicherer Medizinprodukte, mit denen sich Volkskrankheiten minimalinvasiv therapieren lassen.

## Besuch der Cortronik GmbH

Mittelständisches Unternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von vaskulären Implantaten der Medizintechnik (Stents). Geforscht wird u.a. an der Gewinnung von Herzbeutelgewebe.

Die Firma CORTRONIK GmbH wurde 1998 in Warnemünde gegründet und kooperiert seitdem sehr eng mit der Universität Rostock. Durch die große Bandbreite an Aktivitäten – von der Forschung und Entwicklung, über die Testung der Implantate, bis hin zur Fertigung der Komponente Stent – stellt die CORTRONIK das Metallkompetenzzentrum innerhalb des BIOTRONIK-Verbundes dar, einem führenden Unternehmen im Bereich kardiologischer und vaskulärer Implantate.



---

11:00–11:30 Uhr Transfer

---

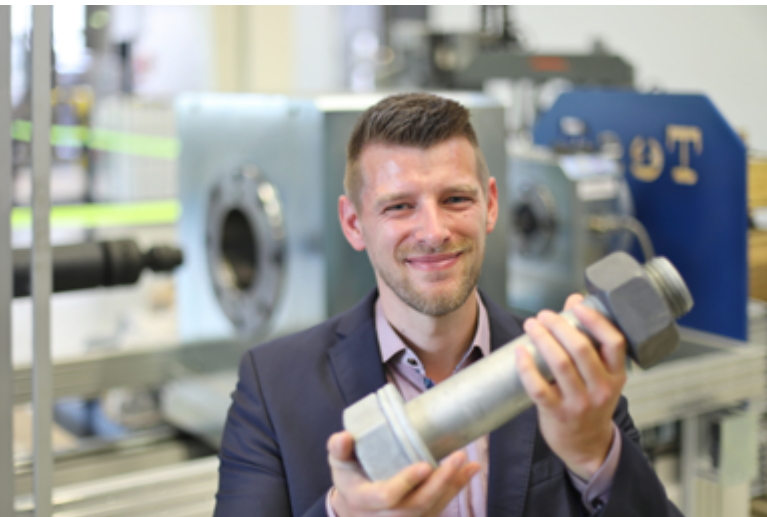
11:30–13:00 Uhr

**Besuch eines klimaschutzrelevanten Forschungs- und Entwicklungsinstituts:  
Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik (IGP)**

Im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten realisiert das Fraunhofer IGP gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Industrie Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen, z. B. Schiffsmotorenteknik für den nachhaltigen Einsatz von PtX-Kraftstoffen. Erläuterung durch Institutsleiter Prof. Wilko Flügge.

Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Produktion und Fertigung von Großstrukturen bilden die Forschungsschwerpunkte des Fraunhofer-Instituts Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP in Rostock.

Auf Basis angewandter Forschung werden im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit unseren Kooperationspartnern Konzepte für Produkt- und Prozessinnovationen für viele Zukunftsbranchen der Wirtschaft wie Schiff- und Stahlbau, Energie- und Umwelttechnik, Schienen- und Nutzfahrzeugbau sowie Maschinen- und Anlagenbau entwickelt und realisiert. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages arbeitet das Fraunhofer IGP dabei eng mit den Lehrstühlen Fertigungstechnik und Fügetechnik der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik an der Universität Rostock zusammen und ist Mitglied in der Fraunhofer-Allianz Verkehr, dem Fraunhofer-Verbund Produktion sowie in diversen Forschungsvereinigungen und -netzwerken. Seit 2005 wurden am Standort Rostock in drei Bauabschnitten über 4000 m<sup>2</sup> Labor- und Bürofläche geschaffen, um der Industrie maßgeschneiderte Dienstleistungen zu ingenieurswissenschaftlichen Aufgabenstellungen anbieten zu können.



---

13:00–13:30 Uhr Transfer



13:30–15:00 Uhr

Hinweis: Mittagsimbiss

### **Vorstellung und Diskussion eines Projektes zur Fachkräftesicherung / Digitales: Projekt „Arbeit 4.0“**

Diskussion von Ansatzpunkten zur regionalen Fachkräftesicherung in einer modernen, digitalen Arbeitswelt.

Im kleinen Saal des Kinos „Frieda 23“ zeigt „mv-works“ die regionale Transformation der Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern in Bild, Ton sowie auf der Bühne und diskutiert ihre Erfahrungen mit dem Publikum im Saal.

Seit 2019 unterstützt und begleitet die Initiative Unternehmen und Beschäftigte in Mecklenburg-Vorpommern auf ihrem Weg der Transformation der Arbeit. Das Team erarbeitet in unternehmensnahen Workshops niedrigschwellig Zugänge zu Digitalisierungs- oder Veränderungsprozessen, stellt in Form einer Videoarbeit regionale Praxisbeispiele für die Gestaltung von Transformation heraus und bietet betrieblichen Partnern, bei regionalen Barcamps oder überregionaler Kongressarbeit die Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen. Das Kompetenzzentrum Arbeit 4.0, kurz „mv-works“, wird unterstützt durch ein sozialpartnerschaftliches Netzwerk, welches sich aus der Industriegewerkschaft IG Metall Bezirk Küste, dem Arbeitgeberverband Nordmetall, der Vereinigung der Unternehmensverbände MV sowie dem Deutsche Gewerkschaftsbund zusammensetzt.



Anschließend Transfer zum Hauptbahnhof Rostock, Ankunft bis ca. 15:20 Uhr

# Übersicht

**Keynote Speaker,  
Teilnehmer der  
open animated  
discussion,  
Panelistinnen und  
Panelisten**



### Dr. Robert Habeck

Dr. Robert Habeck ist seit dem 8. Dezember 2021 Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz und seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestags. Von 2018 bis 2022 war er Parteivorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen. Von 2012 bis 2018 war er Stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Landes Schleswig-Holstein für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (2017–2018 Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung). Dr. Habeck hat in Freiburg im Breisgau (Germanistik, Philosophie und Philologie), Roskilde/Dänemark (Humanwissenschaften) und Hamburg (Literaturwissenschaft und Philosophie) studiert und an der Universität Hamburg promoviert.



### Peter Berkowitz

Peter Berkowitz ist Director for Policy in der Generaldirektion Regional and Urban Policy der Europäischen Kommission. Er ist damit für die Politikentwicklung, Analyse der Wirtschaftsentwicklung, Evaluierung, das Europäische Semester, Finanzinstrumente und Rechtsangelegenheiten zuständig. Von 2017 bis 2021 war er Head of Unit für intelligentes und nachhaltiges Wachstum und koordinierte die Arbeit zu Klimawandel, Umwelt und dem Just Transition Fund, Innovation, digitaler Wirtschaft und Verkehr. Peter Berkowitz hat Abschlüsse in Politikwissenschaft von der University of Oxford und dem Institut d'études politiques de Paris sowie in Finanz- und Wirtschaftspolitik von der University of London.



### Heather Boushey

Heather Boushey ist Mitglied des U.S. Council of Economic Advisers von US-Präsident Biden und Chefökonomin des "Invest in America Cabinet". Sie ist außerdem Mitbegründerin des Washington Center for Equitable Growth, wo sie von 2013 bis 2020 Präsidentin und CEO war. Zuvor war Boushey Chefökonomin für das Transition Team 2016 der ehemaligen Außenministerin Clinton und Ökonomin für das Center for American Progress, Joint Economic Committee of the U.S. Congress, Center for Economic and Policy Research und Economic Policy Institute.



### Alejandra Y. Castillo

Alejandra Y. Castillo ist seit dem 13. August 2021 U.S. Assistant Secretary of Commerce for Economic Development. Sie leitet die U.S. Economic Development Administration (EDA) und damit die einzige US-Bundesbehörde, die sich ausschließlich auf wirtschaftliche Entwicklung konzentriert. Verbunden mit dem übergeordneten Ziel der EDA, Investitionen in die Transformation voranzubringen und regionale Entwicklung in den USA zu stärken, hat sie bisher den Einsatz von über 6 Mrd. USD verantwortet. In ihrer Karriere, die sich über drei Jahrzehnte und drei US-Administrationen – Biden, Obama und Clinton – erstreckt, konzentrierte sie sich darauf, Teilhabe an wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung für alle Amerikaner zu ermöglichen.



### Dr. Stefan Franzke

Auf sein Studium im Fach Maschinenbau an der Universität Hannover folgte bei Dr. Stefan Franzke eine Tätigkeit als Geschäftsführer am Institut für Integrierte Produktion in Hannover. Als Leiter des Innovationszentrums Niedersachsen vertiefte er ab 2003 sein Know-how in der Strategieberatung zu Innovationen und Schlüsseltechnologien und beriet internationale Investoren bei der Ansiedlung. Zusätzlich war er seit 2006 als Geschäftsführer von Innovatives Niedersachsen für das nationale und internationale Marketing des Bundeslandes zuständig. Seit dem 1. Juli 2014 ist Dr. Stefan Franzke Geschäftsführer bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie.



### Alexandra Gauß

Geboren 1978, Bürgermeisterin, 2. Vize-Präsidentin des StGB NRW und Mitglied des Präsidiums des DSTG. Sie ist Dipl.-Finanzwirtin (FH) und absolvierte berufsbegleitend ein Studium der Volkswirtschaft an der Universität zu Köln. Sie arbeitete währenddessen in mehreren Finanzämtern, bevor sie in die Haushaltsabteilung des Landesfinanzministeriums wechselte. 2018 wurde sie als gemeinsame Bürgermeisterkandidatin der Fraktionen CDU, FDP und Die Grünen zur Bürgermeisterin in Windeck gewählt. Unter anderem ist sie Mitglied des Beirats der NRW Bank, im Verwaltungsausschuss der Bundesagentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg und engagiert sich ehrenamtlich im Vorstand des Vereins Windeck hilft/Die Tafel.



### Sven Giegold

Sven Giegold ist seit Dezember 2021 Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Zuvor war er von 2009 bis 2021 Mitglied des Europäischen Parlamentes, u. a. als Obmann im Ausschuss für Wirtschaft und Währung und Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Europaparlament (stellvertretende Mitgliedschaften im Beschäftigungsausschuss, Verfassungsausschuss und Ausschuss für Umwelt, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit). Sven Giegold engagiert sich in zahlreichen zivilgesellschaftlichen Initiativen. Er studierte Wirtschaftswissenschaften, Politik und Erwachsenenbildung in Lüneburg, Bremen und Birmingham (UK).



### Nico Gramenz

Nico Gramenz, vom Militär zu einem DAX30 Konzern und dann ins Zentrum der Startup Szene! Transformation und Innovation liegen ihm im Blut. 2023 hat sich der gebürtige Rügauer dazu entschieden, neue Wege zu gehen. Er stieg als CEO und Co-Founder bei HEROFOUNDERS – dem ersten Company Building Network mit regionalem Fokus – ein, um die unentdeckten Potenziale ländlicher Regionen sowie seiner Heimat Mecklenburg-Vorpommern zu hebeln. Mit der einzigartigen Programmatik des Public Driven Entrepreneurship befähigen sie Europas Regionen, ihre digitale und regionale Transformation mit nachhaltigem Unternehmertum zu meistern. Das Ziel: Mecklenburg-Vorpommern wirtschaftlich stark machen und zum „New Business Land“ zu entwickeln.



### Jörg Hofmann

Jörg Hofmann steht seit Ende 2015 an der Spitze der IG Metall. Der Ökonom vertritt damit die Interessen von rund 2,2 Millionen Mitgliedern aus der deutschen Industrie. Der Transformation der Arbeitswelt räumt er hohe Priorität ein, um die Megatrends Globalisierung, Digitalisierung und Dekarbonisierung frühzeitig aus Sicht der Beschäftigten zu begleiten. Hofmann gilt als ausgewiesener Tarifexperte und hat die Tarifpolitik der IG Metall durch wegweisende tarifliche Vereinbarungen maßgeblich mitgeprägt.



### Prof. Dr. Michael Hüther

Prof. Dr. Michael Hüther ist seit Juli 2004 Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft. Er absolvierte sein Studium der Wirtschaftswissenschaften sowie der Mittleren und Neueren Geschichte an der Universität Gießen. Nach Abschluss des Promotionsverfahrens wurde er 1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und 1995 Generalsekretär des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. 1999 wechselte er als Chefvolkswirt zur DekaBank und wurde 2001 Bereichsleiter Volkswirtschaft und Kommunikation. Seit August 2001 ist er Honorarprofessor an der EBS Business School in Oestrich-Winkel und seit April 2019 Vorsitzender des Aufsichtsrates der TÜV Rheinland AG.



### Michael Kellner

Geboren 1977, Mitglied des Deutschen Bundestages seit 2021. Seit 2022 Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand; seit dem 8. Dezember 2021 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz. 2013–2022 Politischer Bundesgeschäftsführer von Bündnis 90/Die Grünen. 2009–2013 Büroleiter von Frithjof Schmidt, MdB. 2004–2009 Büroleiter von Claudia Roth, der damaligen Parteivorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen. 1996–2002 Studium der Politikwissenschaft in Potsdam, Canterbury und East Lansing.



### Eva-Maria Kröger

Eva-Maria Kröger ist seit Februar 2023 Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die gebürtige Rostockerin studierte Politikwissenschaften in Rostock und Tübingen. Seit Frühling 2009 bis Anfang 2023 war sie Mitglied der Rostocker Bürgerschaft und leitete dort die Fraktion DIE LINKE. Von 2016 bis Januar 2023 war sie Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern. Dort engagierte sie sich bis zur Wahl als Oberbürgermeisterin u.a. in den Themenbereichen Wohnen, Bauen, Digitalisierung, Kunst und Kultur.



### Stephanie Kuntze

Stephanie Kuntze ist seit dem 01.09.2019 stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Herzberg (Elster), Digitalisierungsbeauftragte und Smart-City-Managerin – CDIO und leitet den Fachbereich 1.0 – Zentrale Steuerung & Services sowie Familie & Bildung. Als Diplom-Verwaltungsökonomin setzt sie sich aktiv für die Verwaltungsmodernisierung, Leitbildentwicklung und Zukunftsausrichtung der Stadt ein. Sie ist zudem Berufungsmitglied des Landesbeirats für Familienpolitik des Landes Brandenburg und im Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Sport des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg. Ab 09.10.2023 startet sie das Masterstudium „Urbane Zukunft“ (Fachbereich Stadt/Bau/Kultur) an der FH Potsdam.



### Reinhard Meyer

Reinhard Meyer ist seit November 2021 Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Von 2019 bis 2021 war er Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern und davor u.a. Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein. Meyer studierte Politische Wissenschaften mit den Nebenfächern Geschichte und Volkswirtschaftslehre sowie Verwaltungswissenschaften in Braunschweig, Hamburg und Speyer.



### Niklas Nienaß, MdEP

Geboren 1992 in Marl/NRW, lebt er seit 2013 in seiner Wahlheimat Mecklenburg-Vorpommern und bezeichnet sich als Einheitskind und Europäer. Nienaß ist seit Juli 2019 Abgeordneter von Bündnis 90/Die Grünen im Europäischen Parlament. Als einer der jüngsten Europaabgeordneten ist Nienaß Koordinator für die Fraktion der Grünen/EFA im Ausschuss für regionale Entwicklung (REGI), Mitglied im Ausschuss für Kultur und Bildung sowie im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Institutionelle Angelegenheiten. Im REGI-Ausschuss war er Schattenberichterstatter für die übergeordnete Rahmenverordnung des gesamten kohäsionspolitischen Paketes sowie für den Fonds für einen gerechten Übergang (Just Transition Fund).



### Reinhard Sager

Geboren 1959, ist er seit 19. März 2014 Präsident des Deutschen Landkreistages (DLT). Von 1992 bis 2001 war er Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Im Mai 2001 wurde er erster von den Bürgern direkt gewählter Landrat des Kreises Ostholstein. Zuletzt wurde er im März 2015 in seinem Amt bestätigt. 2008 wurde er zum Vorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages gewählt und 2013 sowie 2018 wiedergewählt. Er ist seitdem auch Mitglied im Präsidium des Deutschen Landkreistages.



### Carsten Schneider

Geboren 1976 in Erfurt, ist er seit Dezember 2021 Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann führte ihn sein beruflicher Weg in den Deutschen Bundestag. Dort ist er seit 1998 Mitglied. Von 2005 bis 2013 war er haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. 2013 schloss er sein weiterbildendes Studium „Public Policy“ an der Universität Erfurt ab. Bis 2017 war er stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und dann bis 2021 ihr Erster Parlamentarischer Geschäftsführer.



### Prof. Dr. Jens Südekum

Jens Südekum (geb. 1975 in Goslar) ist Universitätsprofessor für Internationale Volkswirtschaftslehre am Düsseldorfer Institut für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität. In seiner Forschung befasst er sich mit internationalem Handel, den Arbeitsmarkteffekten von Globalisierung und Digitalisierung sowie mit Stadtökonomik und Regionalpolitik. Professor Südekum ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und Berater der Bundesregierung und verschiedener Parteien zu wirtschafts- und finanzpolitischen Fragen.

## Moderation



### Susanne Schöne

Susanne Schöne ist auf den Bühnen und in den Fernsehstudios Deutschlands und international zu Hause. Mit mehr als 10 Jahren Erfahrung und mehr als 2.000 Eventmoderationen zählt sie zu den wenigen Profi-Eventmoderatorinnen Deutschlands. Ihre Interessengebiete sind dabei vielfältig: von Technologie und Start-ups über Wirtschaft und IT bis hin zu Nachhaltigkeit, Innovation und KI. Unter anderem moderiert sie seit 2019 beim Digital Gipfel der Bundesregierung.

# Übersicht

## **Workshops**



# Just transition: International best practice

*Der Aufbruch in eine klimaneutrale und digitalisierte Gesellschaft bedeutet die größte Transformation seit mindestens 100 Jahren. Dabei besteht weitgehend Einigkeit darüber, dass der Übergang hin zur Klimaneutralität ökonomisch vernünftig und sozial gerecht gestaltet werden muss.*

Ziel des Workshops ist die Diskussion darüber, auf welchem Wege sich die erforderlichen Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und sozialer Fortschritt sinnvoll miteinander kombinieren lassen. Ein Fokus soll dabei auf der Frage liegen, wie sich soziale Fehlentwicklungen, die durch die Veränderung der Wirtschaftsstruktur herbeigeführt oder verstärkt werden könnten, so gut wie möglich vermeiden lassen.

für

Vertreterinnen und Vertreter aus  
Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

## Speaker



### Dr. Rüdiger Ahrend

Dr. Rüdiger Ahrend ist Leiter der Abteilung Wirtschaftsanalyse, Daten und Statistik im OECD-Zentrum für Unternehmertum, KMU, Regionen und Städte. Darüber hinaus beaufsichtigt er die Aktivitäten des OECD-Labors für Geodatenanalyse und des Trienter Labors für räumliche Produktivität. In diesen Funktionen und in seiner früheren Rolle als Leiter des Städteprogramms hat er zahlreiche Projekte in verschiedenen Bereichen betreut, darunter Klimaneutralität, industrieller Wandel, grünes Wachstum, Verkehr, Regionalentwicklung, nationale Städtepolitik, Innovation, KMUs, subnationale Finanzen, Flächennutzung und Wohnungsbau. Neben seiner Arbeit für die OECD hat Dr. Ahrend zahlreiche Veröffentlichungen in akademischen Fachzeitschriften und Zeitungen verfasst. Rüdiger Ahrend hat einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften von der London School of Economics sowie Abschlüsse in Sozialwissenschaften und Mathematik von der Universität Göttingen, Paris-IX Dauphine und der Sorbonne.



### Marc Sadler

Marc Sadler leitet den Programmbereich für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur für Europa bei der Weltbank. Von Brüssel aus überwacht er die Investitions- und Beratungsarbeit in diese Bereichen, mit besonderem Schwerpunkt auf Polen, Bulgarien, Rumänien und Kroatien. Zuvor war er bei der Weltbank u. a. als Manager für Klima- und Kohlenstofffinanzierung in der Climate Change Group sowie als Berater für Risiko und Märkte tätig. Vor seiner Tätigkeit für die Weltbank war Herr Sandler u. a. als Rohstoffhändler in der ehemaligen Sowjetunion tätig. Er hat einen M.A. in Rechtswissenschaften vom Trinity College der Universität Oxford.

## zusätzliche Panelteilnehmende

**Dr. Elga Bartsch**

Dr. Elga Bartsch ist Abteilungsleiterin Wirtschaftspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und Nachhaltigkeitskoordinatorin des Ministeriums. Berufliche Stationen: Leiterin der Volkswirtschafts- und Kapitalmarktforschung Blackrock London, Globale Ko-Leiterin Volkswirtschaft und Chefvolkswirtin Europa Morgan Stanley. Mitglied des EZB-Schattenrates, der EZB FSCG und Vorsitzende BdB Ausschuss für Wirtschafts- und Währungspolitik.

**Peter Berkowitz**

siehe Seite 11

**Heather Boushey**

siehe Seite 11

**Prof. Dr. Jens Südekum**

siehe Seite 15

# Transformation gestalten – gemeinsam und vor Ort

*Transformation wird durch globale Veränderungen angetrieben.  
Aber welche Herausforderungen stellen sich regional?  
Wie können Strukturbrüche und Vertrauensverlust vermieden werden?*

Ziel des Workshops ist es, einen Überblick des regional differenzierten Transformationsdrucks und der vorhandenen politischen Bearbeitung sowie Unterstützungsangeboten herzustellen. Die Zusammenschau aus sozioökonomischen Daten, politischen Strukturen und einem Praxisbeispiel soll einen möglichst vollständigen Blick auf Handlungsbedarfe und -möglichkeiten zur gemeinsamen Gestaltung in der Region ermöglichen.

Praxisbeispiel: Bundesweit fördert das BMWK 27 regionale Transformationsnetzwerke, die den Wandel der Automobil- und Zulieferindustrie begleiten und mitgestalten sollen. „Cars 2.0“ ist das Netzwerk für die Region Stuttgart, es wird vorgestellt von Nicolas Bauer (IG Metall) und Holger Haas (Wirtschaftsförderung Region Stuttgart).

für

Wirtschaftsförderer, Transfer- und Clustermanager, Politik und Verwaltung, Verbände und Gewerkschaften, betriebliche Akteure, Kammern, weitere regionale Akteure

## Speaker



### Christian Hoßbach

Geboren 1963, Diplom-Volkswirt (FU Berlin, 1988). Nach beruflichen Stationen in der Politik und Verwaltung ab 1997 für die IG Metall tätig, ab 2010 für drei Wahlperioden in Verantwortung für den DGB Bezirk Berlin-Brandenburg, ab 2018 als Vorsitzender. Seit April 2022 Leitung des neu eingerichteten „Hub: Transformation gestalten“, der die vielfältigen Aktivitäten der Hans-Böckler-Stiftung zu Transformationsthemen vernetzt und die Frage gesellschaftlicher Mitbestimmung zur gerechten Gestaltung der Transformation praxisnah und im regionalen Maßstab bearbeitet.



### Hanno Kempermann

Diplom-Volkswirt, geboren 1980 in Köln; Studium der Volkswirtschaftslehre in Köln; 2006–2013 Research Analyst in der IW Consult GmbH in Köln, 2013 Auszeichnung mit dem IW-Wissenschaftspreis zum Thema „Wertschöpfungsketten und Netzwerkstrukturen in der deutschen Wirtschaft“, 2013–2015 Leiter des Münchner Büros und 2015–2021 Leiter des Bereichs Branchen und Regionen. 2017 Auszeichnung mit dem IW-Wissenschaftspreis zum Thema „Unternehmertum – Schlüssel zum Wohlstand von morgen“. Seit dem 01.01.2022 Geschäftsführer der IW Consult GmbH.

# Förderung einfach gestalten: Worauf kommt es an?

*Die deutsche Förderlandschaft ist sehr vielseitig. Nicht nur, aber gerade kleinere und/oder strukturschwache Kommunen stehen vor der Herausforderung, passende Förderprogramme zu identifizieren und zu nutzen.*

Im Ergebnis kann Förderung gegebenenfalls nicht dort ankommen, wo sie besonders gebraucht wird – oder nur in unzureichendem Ausmaß. Daher entwickelt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Digitales ein deutschlandweites Zuhause für alles rund ums Thema Förderung. Ziel dieser integrierten Förderplattform ist die radikale Vereinfachung der Förderlandschaft hin zu einem transparenten, effizienten und nutzungsfreundlichen Service.

Ziel des Workshops ist es, gemeinsam herauszuarbeiten, worauf es Kommunen bei einer solchen Förderplattform besonders ankommt – damit Förderung auch dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Mithilfe eines kollaborativen Workshop-Formats wollen wir mit Ihnen gemeinsam in den Austausch gehen.

für

Vertreterinnen und Vertreter  
aus Verwaltung und Politik sowie  
Wissenschaft

## Speaker



### Susanne Breton

Wer die Zukunft gestalten will, muss das Heute annehmen. Dafür steht die Ökonomin und Verwaltungswissenschaftlerin Susanne Breton. Mit Leidenschaft unterstützt sie die Transformation des öffentlichen Sektors in ein Arbeitsumfeld, in dem Talente, neue Arbeitsweisen und mutige Führungsstile gefördert werden. Im Zuge großer IT-Transformationsprogramme des Bundes fördert sie u. a. Ansätze wie Agiles Coaching und Design Thinking, um den organisatorischen Wandel zukunftsfest zu gestalten. Als ausgebildeter systemischer und Gallup-Stärken-Coach sind Bretons Spezialgebiete komplexes Stakeholder-Management, Change Enablement, zukunftsstärkende Arbeitsweisen und die Digitalisierung von Dienstleistungen im öffentlichen Sektor.



### Andrea Neumann-Blank

Andrea Neumann-Blank ist eine erfahrene Beraterin und Expertin mit umfangreicher Erfahrung in der Umsetzung und Begleitung von Projekten. Sie hat in verschiedenen Projekten im Public Sector und im Gesundheitswesen gearbeitet und dabei einen starken Fokus auf den Bereich der digitalen Transformation und des Change Managements im Kontext der Digitalisierung gelegt. Die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen in beiden Branchen in Bezug auf digitale Lösungen kennt sie sehr genau und verfolgt das Ziel, nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Als Projektleiterin eines OZG-Umsetzungsprojekts im Förderkontext verantwortet sie aktuell unter anderem die Themenbereiche OZG-Nachnutzbarkeit, Stakeholder- und Roll Out Management.

# Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland: Status quo und Ausblick

*Die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse ist ein prioritäres Ziel der Bundesregierung, da gleichwertige Lebensverhältnisse das Fundament für Chancengerechtigkeit und faire Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger, eine ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung und das Vertrauen in die Demokratie sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland bilden.*

für

Politik und Verwaltung,  
Vertreterinnen und Vertreter  
von Kommunen, Wissenschaftler

Die Bundesregierung hat in der 20. Legislaturperiode bereits wichtige Maßnahmen zur Stärkung gleichwertiger Lebensverhältnisse umgesetzt bzw. eingeleitet. Dazu zählt insbesondere die bisher größte Reform in der mehr als 50-jährigen Geschichte des wichtigsten regionalpolitischen Instrumentes in Deutschland, der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Auch die Weiterentwicklung des zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen „Gesamtdeutschen Fördersystems für strukturschwache Regionen“ schreitet voran. Für das Jahr 2024 plant die Bundesregierung erstmals die Veröffentlichung eines

Gleichwertigkeitsberichtes, der u. a. die Fortschritte bezüglich gleichwertiger Lebensverhältnisse transparent machen soll.

Ziel des Workshops ist es, einen Überblick über die aktuelle Situation und Fortschritte in Bezug auf das Ziel der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse sowie einen Ausblick auf die Inhalte des Gleichwertigkeitsberichtes zu geben. Zudem sollen gemeinsam Ansatzpunkte diskutiert werden, wie die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Deutschland gestärkt werden kann.

## Speaker



### Dr. Bastian Alm

Bastian Alm ist Volkswirt und leitet im BMWK das Referat „Regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik, Gemeinschaftsaufgabe (GRW), Gesamtdeutsches Fördersystem“. Seine Promotion schloss er nach einem mehrmonatigen Forschungsaufenthalt am Department of Economics der University of California in San Diego ab. Weitere Forschungsaufenthalte verbrachte er u. a. an der University of California, Berkeley. Herr Dr. Alm war u. a. auch bereits für das Bundeskanzleramt und für das Auswärtige Amt an der Deutschen Botschaft in Washington, D.C. tätig.



### Holger Bornemann

Holger Bornemann, Dipl.-Volkswirt, ist Mitglied der Geschäftsleitung der Prognos AG. Seine Themenfelder sind Struktur-, Regional- und Innovationspolitik. Er beschäftigt sich seit 29 Jahren mit der Entwicklung, der Evaluierung und dem Monitoring regionalpolitischer Strategien und Programmen von Bund, Ländern, Kommunen und EU. Er kombiniert damit seine Kompetenz in der nationalen und europäischen Regionalpolitik und ist mit den aktuellen Politikentwicklungen im Mehrebenensystem vertraut. Die Analyse von Raumentwicklungen anhand von Messkonzepten und Indikatoren ist Bestandteil seiner Arbeit.

# Digitale Transformation von Regionen: Welche Rolle spielen die Akteure im regionalen Ökosystem?

*Die digitale Transformation von Regionen und ländlichen Räumen ist in vollem Gange und in zahlreichen Bundes- und Landesstrategien verankert.*

Die Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Digitalisierung ländlicher Region haben sich allerdings geändert. Um vitale und lebenswerte Regionen zu schaffen, wäre es vorteilhaft, die Möglichkeiten der Digitalisierung schneller in die Regionen zu bringen. Klassische Förderprogramme, an die solche Prozesse meist gekoppelt sind, sind allerdings bisher wenig an die Schnelligkeit und Flexibilität der Digitalisierung angepasst. Dort entstehen schnell neue Technologien und Ansätze, die es möglicherweise viel zu spät in die Breite schaffen. Wir möchten im Workshop diskutieren, welche Rolle das regionale Akteursökosystem in künftigen Förderungen spielen kann, um gemeinsam einen großen Schritt in Richtung gleichwertige Lebensverhältnisse zu machen.

Ziel des Workshops ist es, die Vision der Region von morgen abzugleichen und ein gemeinsames, neues Rollenverständnis der beteiligten Partner zu schaffen. Mittels einer Podiumsdiskussion wollen wir mit Ihnen Handlungsempfehlungen an das BMWK herausarbeiten, wie die digitale Transformation zukünftig gestaltet werden kann.

für

Vertreterinnen und Vertreter von  
Kommunen, Wirtschaftsakteure,  
Forschungseinrichtungen

## Speaker



### Anne-Marie Kilpert

Master of Science in Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement (TU Dresden, 2014) sowie BWL mit Fokus auf öffentliche Verwaltung. Koordinierte zunächst in der freien Wirtschaft unter Einsatz kreativer Methoden partizipative Prozesse und warb Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz sowie der EU für Entwicklungsprojekte im ländlichen Raum ein (2014–2022). Seit August 2022 leitet sie die Abteilung „Smart City Design“ am Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE und unterstützt Städte und Regionen bei der Gestaltung ihrer Smart-City-Strategie sowie Konzeption smarterer Lösungen.



### Dominik Magin

Master of Science in Informatik (TU Kaiserslautern, 2013). Arbeitete zunächst als Anforderungsingenieur und User Experience Designer am Fraunhofer IESE und leitete verschiedene Projekte im Forschungsprogramm „Smart Rural Areas“ (2013–2019). Wechsel als Produktmanager für IoT-Lösungen in die freie Wirtschaft für ein Jahr. Seit 2020 Geschäftsfeldmanager für den Bereich „Smart City & Smart Region“ am Fraunhofer IESE; Begleitung strategischer Prozesse sowie Gestaltung des Geschäftsfelds „Smart City & Smart Region“.

# Hochwertige Industrie-Arbeitsplätze in Transformationsregionen – Lehren aus dem Projekt REVIERWENDE am Beispiel des Rheinischen Reviers

*Das Projekt REVIERWENDE wurde im Zuge der Verständigung der „Kohlekommission“ auf die Notwendigkeit einer proaktiven Strukturpolitik zur Bewältigung des Strukturwandels auf Initiative des DGB gestartet.*

Wir möchten die Transformation der Kohlereviere mit dem Ansatz einer aktiven regionalen und beteiligungsorientierten Strukturentwicklung sozial und ökologisch mitgestalten. Egal ob Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer, Mitglied von Gewerkschaft, Personal- oder Betriebsrat – die Revierbüros der Revierwende stehen in Fragen der Gestaltung des Strukturwandels allen offen. Hier werden Beschäftigte, insbesondere junge Fachkräfte, beraten und auch für die Zeit nach dem Kohleausstieg qualifiziert. Regelmäßige Veranstaltungen zu Strukturgestaltung und Innovationsthemen informieren und sollen den Austausch aller Beteiligten vor Ort fördern. Zum Angebot gehören auch regelmäßige Informationen über den aktuellen Entwicklungsstand des Strukturwandels, Netzwerktreffen sowie Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Revierbüros ermöglichen den Blick über die regionalen Grenzen hinaus, indem sie über die Ziele und Aktivitäten in den anderen Revieren informieren und den Austausch fördern.

Ziel des Workshops ist es, am Beispiel des Projekts „Revierwende“ darzustellen, wie proaktive Strukturpolitik wirken kann, und mit Ihnen in den Austausch darüber zu gehen. Dabei wollen wir gemeinsam herausfinden, ob die vorhandenen Instrumentarien der Wirtschaftsförderpolitik ausreichen, um qualitativ hochwertige und möglichst gut bezahlte Industriearbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen.

für

Vertreterinnen und Vertreter  
aus Verwaltung und Politik  
sowie Wissenschaft

## Impuls



### Dr. Raphael L'Hoest

Dr. Raphael L'Hoest ist im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zuständig für Regional- und Strukturpolitik. Er ist promovierter Volkswirt und studierte Ökonomie an den Universitäten Köln, Harvard und Cornell University (USA). Einen Masterabschluss erhielt er im Fach Politikwissenschaft an der George Washington University in Washington, D.C. Er trat 1997 in den öffentlichen Dienst ein und bekleidete mehrere leitende Positionen in der Wirtschafts-, Struktur- und Finanzpolitik, unter anderem an den deutschen Botschaften in Washington, D.C. und Bangkok, im Bundeskanzleramt in Berlin sowie bei der Vorbereitung von G7/G8-Weltwirtschaftsgipfeln. Derzeit ist er Mitglied des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und gehört dem Aufsichtsrat der Deutschen Bahn Netz AG an. Er ist Mercator Science-Policy Fellow an der Goethe-Universität in Frankfurt a.M. sowie Mitglied der Atlantik-Brücke.

## Hochwertige Industrie-Arbeitsplätze in Transformationsregionen – Lehren aus dem Projekt REVIERWENDE am Beispiel des Rheinischen Reviers

Speaker



### Manfred Maresch

Manfred Maresch ist gelernter Bergmann und hat nach seiner Ausbildung bei der Ruhrkohle AG als Betriebsschlosser in der Zeche Haus Aden gearbeitet. Nach verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der betrieblichen Interessenvertretung und einem Studium an der Sozialakademie Dortmund begann er Anfang der 90er Jahre bei der IG Bergbau und Energie (heute IG BCE) seine hauptamtliche Tätigkeit als Gewerkschaftssekretär. Seine erste Station bei der Gewerkschaft war der Bezirk Rostock, wo er bis 1998 gearbeitet hat. Im Anschluss folgten Stationen in München, Düsseldorf und in Alsdorf. Heute leitet Manfred Maresch das Projektbüro der Revierwende in Bedburg und versucht zusammen mit seinem Team den Strukturwandel, im Rheinischen Revier möglichst sozial gerecht zu gestalten. In seiner Freizeit findet man ihn beim Fußball, Wandern oder auf dem Fahrrad.



# Innovationspolitik mit regionalem Impact – regionale Erfolgsfaktoren und die Wirkungen der themenoffenen BMWK-Innovationsförderung

*Im Workshop werden Erfolgsfaktoren für den regionalen Impact von Innovationspolitik diskutiert und Wirkungen und Erfolge der Innovationspolitik des BMWK anhand konkreter Beispiele aus Förderprojekten dargestellt und belegt.*

Im Rahmen einer abschließenden Paneldiskussion sollen Impulse für transferfördernde Rahmenbedingungen abgeleitet werden. Grundlage dafür bilden eine vorgeschaltete Onlinebefragung und ein praxisnaher Expertenvortrag.

Ziel des Workshops ist es, die Erfolgsfaktoren für regionalen Impact von Innovationen gemeinsam herauszuarbeiten: Welche regionalen Faktoren fördern/unterstützen Innovationstätigkeiten von KMU, welche wirken sich hinderlich aus?

für

KMU, Forschungseinrichtungen,  
Branchen- und Industrieverbände,  
Wirtschaftsförderer

Speaker



**Dr. Ole Janssen**

Dr. Ole Janssen ist 1971 geboren und promovierter Volkswirt. Er leitet seit 2014 die Unterabteilung „Innovations- und Technologiepolitik“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Unterabteilung umfasst u. a. die Bereiche der Qualitätsinfrastruktur wie die nationale und internationale Normungs- und Standardisierungspolitik. Wesentliche Bestandteile der Unterabteilung sind auch Grundsatzfragen der nationalen und internationalen Innovations- und Technologiepolitik, das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), das Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP), die Industrieforschung für Unternehmen, die Innovationsberatung sowie die Patentpolitik.

# Hotels

Für die diesjährige Jahrestagung haben wir für Sie eine Übersicht der Hotels in der Nähe der Veranstaltungsllocations erstellt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Reservierungsbedingungen und Verfügbarkeiten in dem von Ihnen gewählten Hotel.



## Radisson BLU Rostock

Lange Straße 40  
18055 Rostock  
Telefon: +49 381 3750 3500  
Buchungsanfrage: [reservations.rostock@radissonblu.com](mailto:reservations.rostock@radissonblu.com)



## Das Hotel an der Stadthalle

Platz der Freundschaft 3  
18059 Rostock  
Buchungsanfrage: [info@hotelstadthalle.de](mailto:info@hotelstadthalle.de)



## Motel One Rostock

Schröderplatz 2  
18057 Rostock  
Buchungsanfrage: [rostock@motel-one.com](mailto:rostock@motel-one.com) ([Buchungsformular](#))



### **pentahotel Rostock**

Schwaansche Str. 6  
18055 Rostock  
Telefon: 069 25 66 99 300  
Buchungsanfrage: [info.rostock@pentahotels.com](mailto:info.rostock@pentahotels.com)



### **IntercityHotel Rostock**

Herweghstr. 51  
18055 Rostock  
Telefon: 0381 4950 990  
Buchungsanfrage: [rostock@IntercityHotel.com](mailto:rostock@IntercityHotel.com)



### **Arthotel Ana Amber**

Lübecker Str, 30  
18057 Rostock  
Telefon: 0381 96 98 980  
Buchungsanfrage: [amber@ana-hotels.com](mailto:amber@ana-hotels.com)



### **WIROtel Mittelmole**

Am Bahnhof 3a  
18119 Rostock  
Telefon: 0381 45 67 3930  
Buchungsanfrage: [wirotelmittelmole@WIRO.de](mailto:wirotelmittelmole@WIRO.de)

# Kontakt

## Für Fragen zur Veranstaltung und Organisation

[kontakt@regionale-transformation.de](mailto:kontakt@regionale-transformation.de)

## Für Fragen zu den Inhalten des Programms

[BUERO-ID1@bmwk.bund.de](mailto:BUERO-ID1@bmwk.bund.de)

# Impressum

## Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 11019 Berlin  
[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

## Gestaltung

facts and fiction GmbH  
[www.factsfiction.de](http://www.factsfiction.de)

## Bildnachweise

S.3 TMV/Gänsicke | S.7 Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V.; Cortronik GmbH | S.8 Danny Gohlke | S.9 Michael Seehase | S.11 *Habeck*: BMWK/Dominik Butzmann; *Boushey*: privat; *Franzke*: Berlin Partner/W.Lux; *Gauß*: René Schwertel | S.12 *Giegold*: BMWK/Susanne Eriksson; *Hofmann*: IG Metall/Frank Rumpenhorst; *Hüther*: IW Institut der deutschen Wirtschaft; *Kellner*: BMWK/Susanne Eriksson | S.13 *Meyer*: Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit MV/Danny Gohlke; *Nienäß*: privat; *Sager*: Kreis Ostholstein; *Schneider*: photothek.net | S.14 *Südekum*: Schmidt-Dominé, *Schöne*: Christoph Arnold | S.16 *Ahrend*: OECD; *Sadler*: Weltbank; *Bartsch*: BMWK/Anja Blumentritt | S.17 *Hoßbach*: HBS; *Kempermann*: IW Medien | S.18 *Breton*: privat; *Neumann-Blank*: privat | S.19 *Alm*: BMWK; *Bornemann*: privat | S.20 *Kilpert*: Fraunhofer IESE, *Magin*: Fraunhofer IESE | *L'Hoest*: privat; *Maresch*: Revierwende | S.23 *Janssen*: Ole Janssen